

Jahresbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin	3
Schmerzliche Sparmassnahmen	3
Präsenz erhöhen.....	3
Veränderungen im Vorstand 2019	4
Dank.....	4
Geschäftsstelle	5
Fundraising	5
Trägerorganisationen / Mitglieder	6
Budgetberatende	6
Öffentlichkeitsarbeit / Medienarbeit.....	7
Ressort Kurswesen	8
Weiterbildungen: Seminar und ERFA	8
Seminar mit Inhalten rund ums Haushaltsbuch	8
ERFA zum aktuellen Thema Kindesunterhaltsrecht	9
Kurse	9
Mitarbeiterkurse	9
Kurse für Lernende	9
Ressort Richtlinien	9
Ressort Technische Entwicklung	10
Neue Homepage 2020	10
Weiterentwicklung der App	10
Ressort Finanzen.....	11
Kommentar zur Erfolgsrechnung	12
Jahresrechnung 2018.....	13
Anhang zur Jahresrechnung.....	15
Revisorenbericht	16
Abbildungen	
Abb 1: Arbeitsstatistik 2018, Budgetberatungen.....	7
Abb 2: Google Analytics, Nutzerzahlen 1.1.18 – 31.12.18	11



Bericht der Präsidentin

Andrea Schmid-Fischer

Prävention pur! Mit unserer Präsenz in der Öffentlichkeit, den Kursen, den Aus- und Weiterbildungsangeboten für Budgetberatende und vielen weiteren Angeboten und Massnahmen leisten wir einen wesentlichen präventiven Beitrag im Umgang mit den privaten Haushaltsfinanzen.

Zusammen mit unseren Mitgliedern stehen wir im Dienst unserer Vision:

Unsere Vision ist eine Schweizer Bevölkerung, die sich durch eine hohe Finanzkompetenz auszeichnet und dadurch ihren wirtschaftlichen Handlungsspielraum erweitern und festigen kann.

Damit leisten wir einen direkten Beitrag zur Schuldenprävention. Die meisten Menschen nehmen unsere Dienstleistungen und die Beratungsangebote unserer Mitglieder in Anspruch, solange sie ihre Rechnungen und ihre Steuern (noch) bezahlen können. Sie suchen Unterstützung, um zu optimieren und bevor die Herausforderungen rund ums eigene Geld kaum mehr zu bewältigen sind.

Schmerzliche Sparmassnahmen

Wenn in diesem Kontext Sparmassnahmen der öffentlichen Hand soweit gehen, dass ausgerechnet Budgetberatungsstellen geschlossen werden müssen, wird aus unserer Sicht definitiv am falschen Ort gespart. Mit grossem Bedauern mussten wir dieses Jahr zur Kenntnis nehmen, dass sowohl Arkadis in Olten, wie auch freuw in Visp die Budgetberatungsstelle schliessen mussten.

Ganz zu Schweigen von weitergehenden Sparmassnahmen der Kantone, die direkt beim unteren Mittelstand und damit dem Klientel vieler Budgetberatungsstellen ankommen. Ein gutes Beispiel dafür sind die Kürzungen der letzten Jahre bei der Prämienverbilligung. Seit dem Bundesgerichtsentscheid vom 22. Januar 2019 haben bereits mehrere Kantone wie Luzern, St.Gallen, Wallis und Neuenburg Korrekturen vorgenommen (Stand Anfang März 2019). Weitere werden voraussichtlich folgen.

Präsenz erhöhen

Umso motivierter sind wir, unseren Beitrag zu leisten, dass das Angebot Budgetberatung gebührend Beachtung findet. Darum wollen wir

- in der Öffentlichkeit noch präsenter sein.

Eine hohe Präsenz und einen guten Ruf in der breiten Öffentlichkeit haben wir dank der wertvollen Arbeit unserer Mitglieder, unserer Medienpräsenz und den Dienstleistungen auf unserer Webseite. Damit wir auch bei wichtigen Entscheidungsträgern und -trägerinnen einen höheren Bekanntheitsgrad erreichen und mehr Einfluss gewinnen können, haben wir einen Beirat mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Bildung ins Leben gerufen.

- die Mitgliederbasis verbreitern.

Seit der Mitgliederversammlung 2018 können auch Beratende ohne Anstellung bei einer Trägerorganisation Mitglied bleiben und von allen Vorteilen profitieren. Ferner werden wir 2019 freiwerdende Kapazitäten nutzen, um wieder persönliche Kontakte zu unseren institutionellen Mitgliedern aufzunehmen und zu pflegen.

- unsere Finanzen weiter stärken.

Es ist uns gelungen, 2018 ein gutes Ergebnis zu erzielen. Damit diese Entwicklung langfristig anhält, ist es wichtig, unsere Dienstleistungen zu schützen. Darum haben wir die neuen Budgetbeispiele, Richtlinien und Merkblätter 2019 mit unserem Copyright versehen. Sie stehen privaten Nutzern und unseren Mitgliedern weiterhin gratis zur Verfügung. Jede Nutzung von kommerziellen Anbietern und anderen Institutionen ist wieder kostenpflichtig.

- den Stellenmarkt öffnen.

Dies setzt voraus, dass es auf dem Stellenmarkt mehr ausgebildete Budgetberaterinnen und Budgetberater gibt. Damit wir dieses Ziel langfristig erreichen können, bieten wir die Ausbildung neu jährlich an und die Zulassung ist nicht mehr an die Anstellung bei einem unserer Mitglieder gebunden.

- den Zugang zu unserem Netzwerk vereinfachen.

Darum ist die Teilnahme zur Erfa-Tagung und zum Seminar nicht mehr an den Abschluss der Grundausbildung gebunden und steht grundsätzlich allen interessierten Personen offen.

Veränderungen im Vorstand 2019

Die Entscheidung, den Vorstand für Personen aus anderen Fachbereichen zu öffnen, hat sich eindeutig bewährt. Das zeigen die letzten zwei Jahre. Damit wurde viel wertvolles Know-how in den Dachverband geholt. Darum werden wir weiterhin auf einen Mix aus Budgetberatern und anderen Fachpersonen im Vorstand setzen.

Silvia Felber (Ressort Kurswesen), Ladina Kirchen (Ressort Recht) und Beatrice Ligthart (Ressort Richtlinien) treten an der Mitgliederversammlung 2019 zurück. Während Silvia Felber und Ladina Kirchen sich voll und ganz neuen Aufgaben zuwenden, plant Beatrice Ligthart, sich weiterhin im Rahmen von zeitlich begrenzten Engagements auf der operativen Ebene im Ressort Kurswesen und Richtlinien einzubringen.

Dank

Im Namen des gesamten Vorstandes danke ich unseren Mitgliedern, Unterstützern, Spendern und den Vertreterinnen und Vertretern anderer Fachorganisationen für ihr Wohlwollen und die finanzielle Unterstützung. Beides kommt der Finanzkompetenz der privaten Haushalte und dem Erhalt, der Förderung bzw. dem Ausbau von Budgetberatungsstellen in der ganzen Schweiz zu Gute.

Andrea Schmid-Fischer
Präsidentin



Geschäftsstelle

Esther Mogenicato

Dienstags von 08.00 – 11.00 Uhr ist die Geschäftsstelle des Dachverbands Budgetberatung Schweiz telefonisch erreichbar. Manchmal läuft das Telefon heiss, zum Beispiel im Januar, wenn die Finanzen besonders knapp sind, oder vor den Sommerferien, bevor viele Jugendlichen ihre Lehre beginnen. Dann gibt es viele Anrufende, die nach einer Budgetberatungsstelle in ihrer Nähe fragen. Eine Antwort ist nicht immer ganz einfach, denn gerade in Kantonen wie Zürich und Bern bieten nur die grösseren Städte Budgetberatungsstellen an. Das Bedürfnis nach Beratungen ist jedoch gross, in kleineren Städten, in Gemeinden oder in Aussenbezirken soviel steht fest. Viele Anrufende landen übrigens beim Dachverband, weil sie eine telefonische Beratung wünschen (die wir nicht bieten können) und werden an unsere Trägerorganisationen / Mitglieder weiterverwiesen. Das Topthema der Fragenden ist das Kostgeld für Jugendliche.

2018 wurde aus der Budgetberatung Schweiz der Dachverband Budgetberatung Schweiz. Das Logo wurde erneuert und auf allen Geschäftsdokumenten angepasst. Vereinzelt finden sich noch Flyer mit dem alten Logo, dies, weil beschlossen wurde, die Vorräte an Briefpapier und Flyern aufzubauchen. Auch auf der Homepage wurde das Logo in allen Landessprachen angepasst, die Dokumente zum download wurden und werden sukzessive ersetzt. Ein grösseres Projekt wird 2019 / 2020 die Neugestaltung der Homepage, doch dazu mehr im nächsten Newsletter.

Fundraising

Esther Mogenicato

Auch das Jahr 2018 war für den Dachverband Budgetberatung Schweiz ein erfolgreiches, befriedigendes und spannendes Jahr. Spenden wurden hauptsächlich zugunsten des Projekts «Weiterentwicklung App» generiert. Insbesondere Coop, der Happel Foundation und der Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung ein riesiges Dankeschön für die Unterstützung der App.

Die vielen Gespräche und Begegnungen mit Unterstützenden waren und sind schlicht eine Bereicherung und Inspiration. Der offene Zugang und die hohe Wertschätzung unseren Dienstleistungen gegenüber ist grossartig und wir sind dankbar über das uns entgegengebrachte Vertrauen. Es ist uns ein grosses Anliegen, allen Personen, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgabe – in welcher Form auch immer – geholfen haben, zu danken:

- Unseren Mitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit.
- Allen Partnern, die uns ideell und finanziell und viele schon seit Jahren unterstützen: Coop, Basel; Raiffeisen, St. Gallen; Sanitas, Zürich; Softwater Schweiz GmbH, Ruswil

- Allen Stiftungen für ihre äusserst wertvolle Hilfe: Bertha Baumgartner-Stiftung, Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Schmid Unternehmerstiftung, Stiftung Mano, Happel Foundation.
- Städte, Gemeinden und Kirchgemeinden sowie Unternehmen, die einen Beitrag geleistet haben: D. Dendena, Turbenthal; Israelitische Kultusgemeinde, Zürich; Gemeinde Zollikon; Ref. Kirche Uster; Soziale Dienste Werdenberg; Stadt Bremgarten; Stadtverwaltung Uster; STS Techware; Trägerverein Integration CG; UBS; Zweckverband Soziale Dienste.
- Dienstleister, die uns Rabatte gewähren: CS2 AG, Sissach; monografische Gestaltungen, Luzern; TH Products, Dürrenäsch; Yoo App, Basel.
- Unseren privaten Spendern, sei der Beitrag auch noch so klein, deren finanzielle Beiträge uns erlauben, unser Angebot auszuweiten und zu verbessern.
- Last but not least unserem motivierten Team, das mit viel Elan und Professionalität das Beste gibt und stets offen ist für Neues!

Trägerorganisationen / Mitglieder

Esther Mogenicato

Wer kann Mitglied sein und zu welchen Bedingungen? Welche Vorteile, Rechte und Pflichten ergeben sich aus einer Mitgliedschaft? Dieses Thema wurde von Vorstand und Geschäftsstelle diskutiert und ein neues Mitgliederreglement ist in Arbeit. Wichtigste Neuerung ist sicher, dass auch Budgetberatende ohne Trägerorganisation eine Einzelmitgliedschaft beantragen können (siehe Statuten Art. 9). Im Zuge der Ausarbeitung des Mitgliederreglements wurde entschieden, dass der Begriff «Trägerorganisation» abgeschafft und künftig durch «Institutionelles Mitglied» ersetzt wird.

Budgetberatende

Esther Mogenicato

Wie jedes Jahr wurden auch 2018 statistische Angaben erhoben zur Anzahl und Splittung der Budgetberatungen. Die Auswertung zeigt, dass weniger Budgetberatungsstellen mehr Beratungen und Budgets erstellt haben als 2017. Insgesamt haben 22 institutionelle Mitglieder an der Erhebung teilgenommen (Vorjahr: 25). Die wichtigsten Zahlen finden Sie hier:

Budgetberatung Schweiz Arbeitsstatistik 2018

Total aller Beratungen gesamte Schweiz		
1. Ratsuchende (in Beratung anwesend)		Anzahl
Frau		901
Mann		330
Paar		294
andere		60
Kurzberatungen (kol.)		14
	Total 1	1605
2. Familiensituation		Anzahl
Teil. Kurzberatung		14
Einzelperson		708
Paar ohne Kinder		139
Paar mit Kindern		424
Allernerziehende/Allernerziehender		322
Einzelperson (mit erw. u. ausgeb. Kindern Zuhause wohnend)		0
	*Total 2	1605
3. Ausgearbeitete Budgets oder Aufstellungen		Anzahl
Familie		224
Allernerziehend		188
Paar (verheiratet/verheiratete Partnerschaft)		69
Konkubinät		84
Einzelperson		270
Lernende/Lernender		83
Studierende/Studierende		61
Volljährige mit erhöhtem Einkommen (Alimente/Reise)		49
Taschengeld/erweitertes Taschengeld		15
Kostgeld		69
Erweitertes Haushaltgeld		39
Trennung		248
Existenzberechnungen (SEXSKOGEL usw.)		200
Umsetzung		300
Anderes		145
	Total	2094
4. Ergänzungen zur Arbeitsstatistik		Anzahl
Gewachsbildung für Klienten		302
Anderes		4
	Total	306
5. Öffentlichkeitsarbeit		Anzahl
Vorträge/Referate		11
Kurse/Erwachsenenbildung		9
Kurse Kinder/Jugendliche		28
Eigene Artikel in Zeitungen/Zeitschriften		2
Mitarbeit bei Artikeln in Zeitungen/Zeitschriften		9
Radiobeiträge		1
Fernsehbeiträge		1
Anderes		3
	Total	64

Abb 1: Arbeitsstatistik 2018, Budgetberatungen

Öffentlichkeitsarbeit / Medienarbeit

Andrea Schmid-Fischer

Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig. Nur so können wir auf unsere Themen und unsere Mitglieder hinweisen. Dies geschieht über mehrere Kanäle gleichzeitig. Die Medien sind dafür eine besonders wichtige Plattform, denn durch sie erreichen wir die breite Öffentlichkeit.

Die Medienanfragen 2018 hatten mehrheitlich ein übergeordnetes, gemeinsames Thema: **Kinder – egal in welchem Alter – und die Kosten, die sie verursachen.**

Ob die **Coop Zeitung** zum Thema Ausbildung und Budget, **Mediaplanet** mit dem Thema Lehrlingslohn: «Wie die Finanzen im Griff behalten?», **Schule und Elternhaus** mit der Fra-

ge: «Wie viel Luxus braucht mein Kind?», **20Min** mit einem Interview zur Studie der Kantonalbanken mit dem Titel «Die Hälfte der Lehrlinge bekommt extra Geld» oder **Radio Energy** mit einem witzigen Interview in Sachen «Was kosten die lieben Kinderlein». **La Liberté** wollte wissen, was die Kosten der Kinder in Ausbildung für pensionierte Eltern bedeuten und der **Blick** hat einen Artikel veröffentlicht zum Thema «Was darf Weihnachten kosten?» – auch das ein Thema für grosse und kleine Kinder. Einzig **Radio Top** hat etwas ganz anderes interessiert: Das Januarloch.



Ressort Kurswesen

Silvia Felber

Die Grundausbildung 2018 konnte im Januar mit zehn Teilnehmerinnen aus sieben Kantonen starten und Ende Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Die frischgebackenen Budgetberaterinnen werden ihre Diplome an der Mitgliederversammlung 2019 in Empfang nehmen können.

Bilateral zur laufenden Grundausbildung wurden bereits die Weichen für die Zukunft gestellt und die Planung für das neue Ausbildungsformat mit Diplomabschluss konnte in Angriff genommen werden. Eine grosse Neuerung ist, dass die Grundausbildung für alle interessierten Personen zugänglich gemacht wird, die Budgetberatungskompetenz erwerben und das erlernte Wissen in ihrer beruflichen Tätigkeit gezielt einsetzen wollen. Es ist damit zu rechnen, dass die Ausbildungsgruppen künftig grösser sein werden und die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Berufsfeldern kommen werden.

Die seit einigen Jahren angedachte Neukonzeption ist verbunden mit der Tatsache, dass vermehrt Fachpersonen mit fundiertem Wissen an der Ausbildung teilnehmen. Es war deshalb nötig, Anpassungen der Ausbildungsstruktur vorzunehmen. Dabei wurde darauf geachtet, im Ausbildungsverlauf nur die Struktur zu verändern, jedoch nicht die Inhalte. Neu besteht die theoretische Ausbildung aus sieben Pflicht- und zwei Wahlpflichtmodulen. Ergänzt wird das Angebot durch Fachsupervision und Coaching, welche die seit Jahren bekannte Praxisbegleitung ablösen. Neu kann die Fachsupervision plus Coaching separat dazu gebucht werden. Durchgeführt wird die Grundausbildung wie bisher durch erfahrene Budgetberatende. Ergänzt wird das Team durch externe Fachreferenten.

Weiterbildungen: Seminar und ERFA

Silvia Felber

Seminar mit Inhalten rund ums Haushaltsbuch

Esther Egger-Rollig, Soziologin und Erwachsenenbildnerin aus Wien, beleuchtete im Workshop «Kraftquelle Haushaltsbuch» verschiedene Aspekte zum Thema. Aufgegriffen wurde die geschichtliche Entwicklung des Haushaltsbuches und seine Neuentdeckung in der heutigen Zeit. Esther Egger Rollig gestaltete ein spannendes Seminar, in welchem sie auch Informationen zu Gehirnstruktur und die Auswirkungen auf den Konsum erläuterte. Auch die eigene Geldbiographie konnte beleuchtet werden. Letztlich wurde der Bogen geschlagen zum Druck der Wirtschaft auf unser Konsumverhalten.

ERFA zum aktuellen Thema Kindesunterhaltsrecht

Der ERFA-Tag 2018 fand wiederum im Restaurant Aarhof in Olten statt. Das in der Budgetberatungspraxis aktuelle Thema «Kindesunterhaltsrecht» stiess auf sehr hohes Interesse. Die Teilnehmenden profitierten von fundierten Informationen aus unterschiedlichen Perspektiven. Im Praxisalltag ergeben sich immer wieder herausfordernde Situationen und die noch unklaren Regeln der Umsetzung des neuen Rechts sorgen oft für Verunsicherung in Beratungssituationen. Die Referentinnen und der Referent vermittelten sowohl die juristischen Inhalte des geltenden Rechts, wie auch die Sicht aus der Budgetberatungspraxis. Mit konkreten Beispielen aus der Praxis und der Erwähnung möglicher Arbeitsinstrumente machten die Vortragenden die theoretisch abstrakte Thematik praktisch fassbar.

Durch den spannenden Tag führten folgende Referenten:

- Lic. iur. Renate Kühnis-Korner, Leiterin Rechtsberatung Frauenzentrale Luzern
- Simon Stöckli, Budgetberater Budget- und Schuldenberatung AG/SO, Sozialarbeiter
- Andrea Schmid, Leiterin Budgetberatung Frauenzentrale Luzern

Kurse

Silvia Felber

Verschiedene Kurse werden vom Dachverband Budgetberatung Schweiz angeboten. Dabei sind insbesondere die Mitarbeiterkurse, aber auch Kurse für Lernende besonders beliebt.

Mitarbeiterkurse

Das zweite Jahr in Folge kann ein erfolgreiches Fazit gezogen werden. Die im Auftrag der Wohlfahrtsstiftungen von Post, Swisscom und SBB durchgeführten Kurse erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Anzahl der Kurse konnte auf dem gleichen Level wie im Vorjahr gehalten werden. Kursorte wurden teilweise verändert, um die Angebote möglichst vielen Mitarbeitenden zugänglich zu machen. In 17 Kursen in den drei Sprachregionen konnten über 150 Teilnehmende begrüsst werden. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind durchgehend positiv, die Kurse werden ausnahmslos weiterempfohlen.

Kurse für Lernende

Das alljährlich stattfindende Lehrlingslager der Sunrise Communication AG stand im Zeichen der Thematik Finanzen. In den Flumserbergen wurden mit 80 Lernenden im Alter von 16 – 19 Jahren vier verschiedene Workshops in zwei Tagen durchgeführt. In Gruppen beteiligten sich die Lernenden aktiv in Diskussionen, mit Fragen und in Gruppenarbeiten in den Workshops.



Ressort Richtlinien

Beatrice Ligthart

Die Budgetbeispiele, Richtlinien und Merkblätter des Dachverbands Budgetberatung Schweiz sind sehr beliebt und werden von Privat- wie auch juristischen Personen rege genutzt. Dies zeigt die hohe Zahl von über 300'000 Besuchern jährlich auf der Homepage www.budgetberatung.ch. Täglich nutzen bis zu zwanzigtausend Personen die Richtlinien, Budget-

beispiele und Infos. Dies zeigt deutlich, dass das Bedürfnis nach Inhalten zum Thema Finanzen im Privathaushalt sehr hoch ist.

Um à jour zu sein, werden die Dokumente alle zwei Jahre aktualisiert. Im November 2018 nahmen deshalb Ursula Grimm, Tanja Dürst, Franziska Müller, Esther Mogenicato und Beatrice Ligthart eine umfassende und aufwendige Überarbeitung vor. Nebst der Neugestaltung der Erfassungsvorlagen war wiederum die Recherche-Arbeit eine zeitintensive Tätigkeit. Es werden jeweils Zahlen aus den entsprechenden Bundesstatistiken und Vergleichsportalen (Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, Landesindex der Konsumentenpreise, Teuerungsprognosen, Mieterverband, Priminfo, Moneyland, Dschungelkompass, Comparis etc.) zusammengetragen, sowie Erfahrungswerte von Budgetberatenden ermittelt. Mit Hilfe dieser Zahlen werden Durchschnittswerte generiert. Die Richtlinien und Budgetbeispiele werden in Deutsch, Italienisch und Französisch zur Verfügung gestellt.



Visuell fällt an den Budgetbeispielen und Richtlinien 2019/2020 das hinterlegte Wasserzeichen «Ausschliesslich für Privatgebrauch» auf. Damit wird das Copyright verdeutlicht. Die Mitglieder des Dachverbands Budgetberatung Schweiz erhalten selbstverständlich die Beispiele ohne Wasserzeichen. Interessierte Firmen und Organisationen, die Unterlagen ohne Wasserzeichen beziehen möchten, können diese kostenpflichtig erwerben. Eine ebenso auffällige Änderung ist die zweite Seite, die sich nun bei jedem Budgetbeispiel und jeder Richtlinie findet. Die Seite «Hinweise» erläutert, auf welcher Grundlage die Richtlinien erstellt wurden und worauf bei der Interpretation der Zahlen zu achten ist.

Mit der Überarbeitung der Richtlinien 2019/20 verabschiedet sich das langjährige Teammitglied Ursula Grimm. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle an dich, liebe Ursula, für deinen grossartigen Einsatz während all dieser Jahre!



Ressort Technische Entwicklung

Tanja Müller

Neue Homepage 2020

Die Homepage www.budgetberatung.ch ist inhaltlich von grossem Nutzen, dies zeigen die Zahlen von google Analytics. Aber sie ist in die Jahre gekommen: Es wird immer schwieriger, sie technisch mit der sehr alten Version von Typo 3 zu bearbeiten. Leider können auch viele dialogische Kommunikationsinstrumente, die via Homepage eingesetzt werden könnten, nicht genutzt werden. Ein Neukonzept wird deshalb im

Moment von der Geschäftsstelle ausgearbeitet und 2020 sollte die Homepage modern und benutzerfreundlich in neuem Glanz erstrahlen.

Weiterentwicklung der App

2018 wurden Gelder für die Weiterentwicklung der App generiert. Das Projekt befindet sich 2019 in der Umsetzungsphase und sollte im August 2019 abgeschlossen sein. Neu wird die

App «BudgetCH» mit Exportfunktion (Zahlen können auf ein anderes Gerät, zum Beispiel ein Laptop, übertragen werden) und Mehrfachnutzung erhältlich sein. Diese zwei Funktionen werden von den Nutzern oft nachgefragt und bringen einen deutlichen Mehrwert. Die Firma YooApp in Basel, die die App entwickelt hat, erweist sich auch diesmal als starker, sozialer Partner, der dem Dachverband Budgetberatung Schweiz viele Arbeitsstunden spendet. Um den Unterhalt der App künftig selbsttragend finanzieren zu können, wird die Exportfunktion kostenpflichtig angeboten.

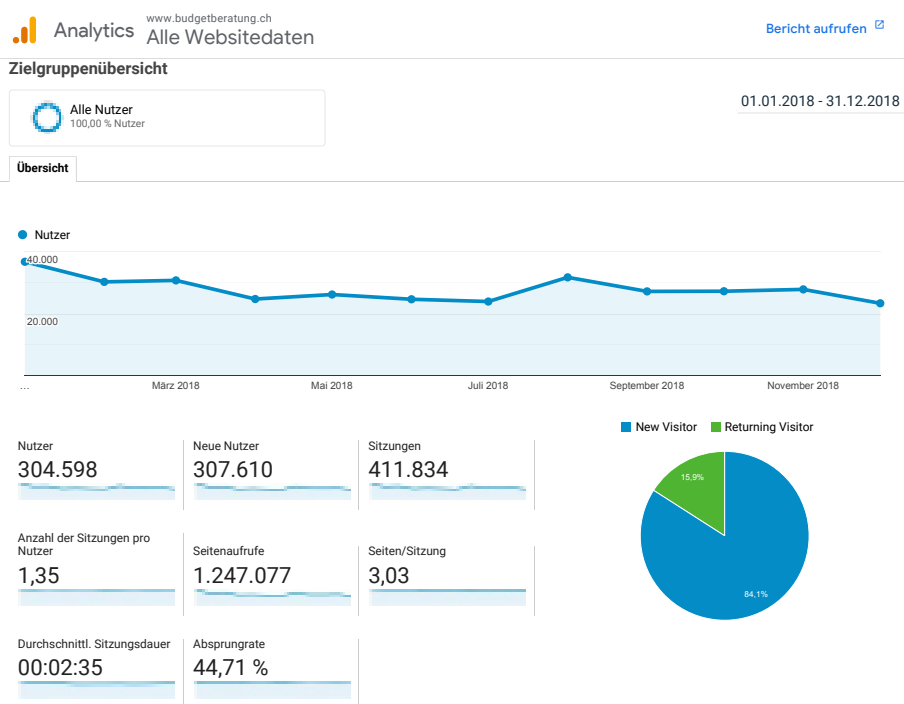


Abb 2: Google Analytics, Nutzerzahlen 1.1.18 – 31.12.18

Ressort Finanzen

Andrea Schmid-Fischer

Nachdem wir das Jahr 2017 mit einer roten Null beenden konnten, schliessen wir das Jahr per 31.12.2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'299.94 und getätigten Rückstellungen von rund CHF 30'000.- ab. Damit können wir die im Jahr 2019 notwendigen Investitionen gemäss Budget tätigen. Es gilt unsere zentralen Projekte weiter zu finanzieren und den Ausbau der Geschäftsstelle zu realisieren, um den Bedürfnissen unserer Mitglieder und der Öffentlichkeit begegnen zu können.

Hauptgründe für das erfreuliche Ergebnis sind:

- die Erträge aus dem Kurswesen
- das erfolgreiche Fundraising

In diesem Sinne ein grosses Dankeschön an Silvia Felber für das beherzte Engagement im Bereich Kurswesen und dem gesamten Vorstand für die zusätzlich zum Vorstandsamt unentgeltlich geleisteten Stunden.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Die Darstellung der Jahresrechnung ist im Vergleich zum letzten Jahr etwas anders gegliedert. Die Kommentare setzen einige inhaltliche Schwerpunkte und sollen zur Transparenz beitragen.

Seminar

Der Vergleich zwischen Vorjahr, Budget und Rechnungsjahr zeigt, dass deutlich weniger Budgetberatende am Seminar teilgenommen haben.

Mitgliederbeiträge

Die Sparmassnahmen der Kantone führen bei uns zu rückläufigen Mitgliederbeiträgen.

Geschäftsstelle Sozialleistungen

Die Differenz zwischen den budgetierten CHF 5'500.- und den in der Rechnung enthaltenen CHF 2'486.30 beinhaltet eine Buchungsumstellung. In der Rechnung 2018 sind die Sozialleistungen von Kursleitenden unter Kursen, Ausbildung und Präsidium direkt verbucht, um die Kosten der Geschäftsstelle und unserer Dienstleistungen klarer auszuweisen.

Geschäftsstelle übriger Personalaufwand

Der Aufwand ist wesentlich tiefer und ausschliesslich für die Buchhaltung entstanden. Diese ist unter Dienstleistungen Buchhaltung in der Höhe von CHF 4'116.- erfasst.

App

Da es Verzögerungen bei der Planung gab, fallen die Kosten erst 2019 an.

Büroentschädigung

Esther Mogicato hat auf die Büroentschädigung von Mai bis Dezember 2018 im Sinne einer Spende verzichtet. Entsprechend wurden auf der Ertragsseite Spenden in entsprechender Höhe verbucht.

Verwaltungsaufwand

Sämtlicher Verwaltungsaufwand ist durch die Buchungsumstellung bei der Buchhaltung höher als budgetiert ausgefallen.

Jahresrechnung 2018

BILANZ per 31. Dezember 2018 inkl. Vorjahr	31.12.17	31.12.18
	CHF	CHF
Aktiven		
Kasse	106.05	120.65
SK Bank Cler	13'582.79	13'787.63
MSK Raiffeisenbank	28'520.51	28'546.76
PK Raiffeisenbank	27'095.71	48'048.01
Flüssige Mittel	69'305.06	90'503.05
Debitoren	2'482.20	4'110.10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'482.20	4'110.10
Verrechnungssteuer	4.20	0.00
Uebrig kurzfristige Forderungen	4.20	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
Umlaufvermögen	71'791.46	94'613.15
Anlagevermögen		
Investmentfond Sarasin	16'018.40	16'018.40
Units Balanced CS	17'949.05	17'949.05
Obligationen / Anteilsscheine	200.00	200.00
Finanzanlagen	34'167.45	34'167.45
Anlagevermögen	34'167.45	34'167.45
Aktiven	105'958.91	128'780.60
	31.12.17	31.12.18
	CHF	CHF
Passiven		
Kreditoren	12'123.10	5'862.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12'123.10	5'862.00
Gegenüber Dritten	-50.35	2'852.20
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-50.35	2'852.20
Gegenüber Beteiligten und Organen	-1'615.25	0.00
Uebrig kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'615.25	0.00
Rückstellungen	0.00	30'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	24'516.00	14'781.05
Kurzfristiges Fremdkapital	34'973.50	53'495.25
Fremdkapital	34'973.50	53'495.25
Eigenkapital		
Fondskapital per 1.1.	14'921.12	13'988.01
Verwendung des Jahresergebnisses	-933.11	4'299.94
Fondskapital per 31.12	13'988.01	18'287.95
Organisationskapital	56'997.40	56'997.40
Eigenkapital	70'985.41	75'285.35
Passiven	105'958.91	128'780.60

ERFOLGSRECHNUNG 2018

	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
	CHF	CHF	CHF	CHF
<i>Kurse</i>	36'059.05	59'500.00	52'712.45	42'500.00
<i>Ausbildung</i>	0.00	39'000.00	39'000.00	37'800.00
<i>Seminar</i>	7'120.00	5'100.00	4'575.00	4'500.00
<i>Publikationen</i>	3'320.00	0.00	2'634.00	5'000.00
<i>App</i>	0.00	0.00	0.00	2'000.00
Dienstleistungsertrag	46'499.05	103'600.00	98'921.45	91'800.00
<i>Mitgliederbeiträge</i>	19'250.00	17'150.00	15'750.00	16'000.00
Mitgliederbeiträge	19'250.00	17'150.00	15'750.00	16'000.00
<i>Zweckgebundene Spenden</i>	0.00	35'175.00	22'016.00	5'000.00
<i>Spenden</i>	39'400.00	24'525.00	33'862.50	35'000.00
Spenden	39'400.00	59'700.00	55'878.50	40'000.00
<i>Zinsen</i>	394.54	200.00	398.56	400.00
Finanzertrag	394.54	200.00	398.56	400.00
Bruttogewinn	105'543.59	180'650.00	170'948.51	148'200.00
<i>Geschäftsstelle Besoldung</i>	14'838.00	18'000.00	19'663.35	32'240.00
<i>Geschäftsstelle Sozialleistungen</i>	4'438.35	5'500.00	2'486.30	4'310.00
<i>Geschäftsstelle übriger Personalaufwand</i>	326.10	8'200.00	0.00	0.00
Personalaufwand Geschäftsstelle	19'602.45	31'700.00	22'149.65	36'550.00
<i>Kurse</i>	25'922.65	37'000.00	38'631.55	32'000.00
<i>Ausbildung</i>	3'626.20	24'500.00	23'833.00	20'900.00
<i>Seminar</i>	7'521.95	5'800.00	5'866.10	5'870.00
<i>ERFA-Tagung</i>	2'663.40	1'900.00	2'428.40	2'500.00
<i>Publikationen</i>	0.00	12'475.00	3'303.65	0.00
<i>App</i>	9'568.70	22'680.00	1'534.75	32'000.00
Dienstleistungen	49'302.90	104'355.00	75'597.45	93'270.00
<i>Büroentschädigung</i>	2'400.00	600.00	2'600.00	2'400.00
<i>Telefon/Porti/Büromaterial</i>	2'535.90	6'800.00	831.20	900.00
<i>Informatikmittel</i>	0.00	0.00	1'287.65	1'500.00
<i>Buchhaltung</i>	0.00	0.00	4'116.00	5'100.00
<i>Revision/Beratung</i>	2'677.30	3'000.00	3'321.80	3'000.00
Verwaltungskosten allgemein	7'613.20	10'400.00	12'156.65	12'900.00
<i>Sitzungsgelder und Spesen Vorstand</i>	5'639.60	8'000.00	10'775.75	11'000.00
<i>Entschädigung Präsidium</i>	8'000.00	4'875.00	5'159.05	3'186.75
<i>Mitgliederversammlung</i>	1'492.80	1'600.00	1'352.30	1'600.00
<i>Weiterbildung/Retraite Vorstand</i>	3'727.30	3'000.00	0.00	3'000.00
Verwaltungskosten Vorstand / Mitgliederversammlung	18'859.70	17'475.00	17'287.10	18'786.75
<i>Betrieb Homepage</i>	2'424.05	2'450.00	4'668.15	6'500.00
<i>Homepage Übersetzungen (franz./Ital.)</i>	1'156.00	3'000.00	2'184.70	3'000.00
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	2'066.50	2'500.00	2'430.85	2'500.00
Werbeaufwand	5'646.55	7'950.00	9'283.70	12'000.00
Organisationsentwicklung / Rückstellungen	5'278.60	0.00	30'000.00	0.00
Übriger betrieblicher Aufwand	86'700.95	140'180.00	144'324.90	136'956.75
Betriebsergebnis I	-759.81	8'770.00	4'473.96	-25'306.75
<i>Finanzaufwand</i>	-173.30	-175.00	-174.02	-175.00
Betriebsergebnis II	-933.11	8'595.00	4'299.94	-25'481.75
<i>+/- Veränderung Fondskapital</i>	933.11	-8'595.00	-4'299.94	25'481.75
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital	0.00	0.00	0.00	0.00
<i>+/- Veränderung Organisationskapital</i>	0.00	0.00	0.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung

Angewandte Grundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

	per 31.12.2017 CHF	per 31.12.2018 CHF
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<10	<10

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisorenbericht

Partner Treuhand AG, Luzern



Freitagstr. 8, 6002 Luzern
Tel. 041 227 37 37
Fax 041 227 37 39
www.partner-treuhand.ch

An die Mitgliederversammlung des
Dachverbands Budgetberatung Schweiz
Geschäftsstelle
6002 Luzern

Luzern, 7. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Dachverbands Budgetberatung Schweiz, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Dachverbands Budgetberatung Schweiz für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgt nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Partner Treuhand AG, Luzern

Patrick Stöckli
zugewiesener Revisionsorgan
Bürochef Luzern

Sabine Kasper
zugewiesene Revisorin

Beilage: Jahresrechnung

 Mitglied der EXPERTSuisse

 TREUHAND SUISSE